

Stockacher Krankenhaus erhält Auszeichnung für gute Versorgung von Diabetikern

Die Deutsche Diabetes-Gesellschaft verleiht dem Krankenhaus Stockach das Qualitätssiegel „Klinik für Diabetespatienten geeignet“. Geschäftsführer und eine Ärztin erklären, was das im Alltag für die Patienten bedeutet.



Krankenhaus-Geschäftsführer Michael Hanke mit Svetlana Peka, Chefärztin der Inneren Medizin und Diabetologin.
Bild: Buhl | Bild: Markus Buhl

Menschen mit Diabetes müssen zuweilen wegen anderer Beschwerden ins Krankenhaus, beispielsweise für eine Operation am Knie. Aber können sie immer sicher sein, dass sie dort mit ihrer Vorerkrankung optimal versorgt werden? Etwa bei einer auftretenden Unterzuckerung? Im Krankenhaus Stockach können sie sich darauf verlassen: Die Einrichtung wurde jetzt von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) erstmals mit dem Qualitätssiegel „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ ausgezeichnet, das für eine Dauer von drei Jahren gelte, schreibt das Krankenhaus in einer Pressemitteilung.

Diabetes ist die Volkskrankheit Nummer 1 in Deutschland: Über sechs Millionen Menschen sind betroffen. Patienten sollten darauf achten, dass das Personal in der Klinik sich auch mit Diabetes sehr gut auskennt, so DDG-Präsident Andreas Neu. Dafür habe die DDG das Zertifikat „Klinik für Diabetespatienten geeignet DDG“

entwickelt, welches das Krankenhaus Stockach erhalten hat. Das Krankenhaus Stockach stelle eine fächerübergreifende Diabetes-Kompetenz sicher, von der die Patienten auf allen Stationen profitierten, so Neu laut der Mitteilung weiter.



Das Stockacher Krankenhaus aus der Luft. | Bild: Gerhard Plessing

Was man für das Siegel vorweisen muss

Um das Siegel zu bekommen, habe das Krankenhaus Stockach umfangreiche Maßnahmen nachweisen müssen, unter anderem spezielle Schulungen für das Pflegepersonal, das Vorhandensein qualifizierter, diabetes erfahrener Ärzte, die für die Patienten auf allen Stationen die optimale Behandlung der Vorerkrankung Diabetes mellitus festlegen und durch schriftliche Anleitungen fachübergreifend unterstützen.

Auf jeder Station seien mindestens zwei Pflegekräfte speziell geschult und unterstützten das Ärzteteam bei der optimalen Betreuung. Auch bei Operationen und Narkosen werde die Diabetes-Erkrankung mitberücksichtigt.

Das könnte Sie auch interessieren

STOCKACH

Wenn plötzlich die Lichter ausgehen: Das passiert in Stockach im Katastrophenfall

ein

BODENSEEKREIS

beschrieben

tt: Was sich

Freude über Auszeichnung im Krankenhaus

Svjetlana Peka, Chefärztin der Inneren Medizin, erklärt, dass so viele Komplikationen für Patienten mit Diabetes im Vorhinein vermieden und sie früher entlassen werden könnten: „Wir freuen uns über das Zertifikat der DDG als Bestätigung unseres Engagements für eine fachlich optimale Behandlung.“

Von den zusätzlichen Maßnahmen profitieren auch Patienten, deren Diabetes noch gar nicht entdeckt wurde, teilt das Krankenhaus mit. Denn bei jeder Neuaufnahme werden routinemäßig die Blutzuckerwerte kontrolliert. So könnten neue Fälle entdeckt und beim Krankenhausaufenthalt berücksichtigt werden. Das sichere den Behandlungserfolg, und durch die frühe Diagnose und rechtzeitige Therapie ließen sich Folgeschäden verhindern.

Im Bereich der Diabetologie kooperiert das Krankenhaus Stockach mit der privatärztlichen Praxis „Fußchirurgie am See“ der Ärzte Frank Mattes und Wolff Voltmer sowie der Praxis Peter Mayr.

SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

Viren-Welle: Eine Mutter, eine Pflegerin und Ärzte erzählen vom Klinikalltag im Ausnahmezustand

ÜBERLINGEN

Wie ist Weihnachten im Krankenhaus? Eine Pflegerin erzählt
